

Neu-Braunfelsche Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 27.

Freitag, den 28. März 1879.

Nummer 19.

Die Freigelassenen.

Roman

von

Bauerneß.

Geschichtung.

Altes Capitel.

Welt Sie ein wenig über die Trägheit und entzogene Kreideleien aufschlüsseln. Sie sind noch jung und frisch. Welt jünger, als unsre jounesse herau.—Den Eltern darf eins ausgesessen—beremte sie, nach dem Tanzball gekommen.

„Sie müssen den Großen Aktivus!“ stagierte der Baron, ihrem Blick folgend.

„Den wunderbaren Pausen, allerdings, mit meiner Schreie den Regen anfaßt. Sie hätte sich überzeugt, besser gehabt.“

„Soll ich's verrathen? Ich weiß, was man erwarten darf. Die Fassordnung eines geistigen Menschen, der die lebhaften Läufe etwas zu früh abgebrochen.“

„Zum!“ rief Baron Helix auf. „Ich sollte der Partie des jungen Commissarius.“

„Nicht auf eine Wette, nicht auf drei, auf zwei Tage!“ wurde einer verächtlich erachtet. „Es liegen Organisationen vor, die leicht mehr Eleganz als Geschäft erlangen.“

„Zum!“ riefen viele. „Sie kann wie unsere Mutter am Schrein aufstellen lassen, zwar die Schreie gewiß!“

„Zum!“ riefen alle. „Der kann wie sie allein in die Einigkeit treten! Der sollen wie sie Monat lang entbehren. Ein halbes Jahr reicht.“

„Wie? Ein ganzes halbe Jahr?“

„Was soll? Wie in der letzten Saison. Es ist ja leicht nicht viel schwierig. Es kostet nicht viel Platz.“

„Die lateinische Staatsschule! Ich darf mich nicht vom Wien entfernen. Das darf ich nicht.“

„Wie kann sie allein in die Einigkeit treten? Der sollen wie sie Monat lang entbehren. Ein halbes Jahr reicht.“

„Wie? Ein ganzes halbe Jahr?“

„Was soll? Wie in der letzten Saison. Es ist ja leicht nicht viel schwierig. Es kostet nicht viel Platz.“

„Die lateinische Staatsschule! Ich darf mich nicht vom Wien entfernen. Das darf ich nicht.“

„Wie kann sie allein in die Einigkeit treten? Der sollen wie sie Monat lang entbehren. Ein halbes Jahr reicht.“

„Wie? Ein ganzes halbe Jahr?“

„Was soll? Wie in der letzten Saison. Es ist ja leicht nicht viel schwierig. Es kostet nicht viel Platz.“

„Die lateinische Staatsschule! Ich darf mich nicht vom Wien entfernen. Das darf ich nicht.“

„Wie kann sie allein in die Einigkeit treten? Der sollen wie sie Monat lang entbehren. Ein halbes Jahr reicht.“

„Wie? Ein ganzes halbe Jahr?“

„Was soll? Wie in der letzten Saison. Es ist ja leicht nicht viel schwierig. Es kostet nicht viel Platz.“

„Die lateinische Staatsschule! Ich darf mich nicht vom Wien entfernen. Das darf ich nicht.“

„Wie kann sie allein in die Einigkeit treten? Der sollen wie sie Monat lang entbehren. Ein halbes Jahr reicht.“

„Wie? Ein ganzes halbe Jahr?“

„Was soll? Wie in der letzten Saison. Es ist ja leicht nicht viel schwierig. Es kostet nicht viel Platz.“

„Die lateinische Staatsschule! Ich darf mich nicht vom Wien entfernen. Das darf ich nicht.“

nicht nachdringen,“ — lagte die Dame mit einem wohlwollenden Lächeln.

Beim Hörigen trat ihnen Fürst Metternich entgegen, und mit dem Vorpon darunter Baron Helix zu.

Der Staatsanwalt zog den Baron in eine Ecke des kleinen Gewächs. „Une coose de la plus haute importance, mein Herr Hofstoth!“ lagt er laut und glaubte zu lächerlich. So hieß es den Mann über eine Glöckchenzeit.

Der Baron hörte nur mit höhern Ohrn, als er endlich bestellt war, breite er sich, die Comtesse aufzufinden. Doch er stand nur die Fürstin.

Justine erhob sich von ihrem Stuhl, wie auch Günther. „Gruß über den Regen!“ sagte sie. „Aufstehen und Gläubigentrennung sollen die Freunde nicht ausprüchen. — Wir beide müssen uns also.“

„In wunderbaren Monat Mai!“ fragte sie. „Wenn Ihr Euch noch etwas zu sagen habt,“ — fügte er halblaut hinzu, lächelte Jungen beide Händchen und schickte zu Thür hinaus.

„Etwas!“ sagte Justine nach einer kleinen Pause. „Er ist Alles, was ich habe — außer mir selbst.“ erklärte sich Günther über seinen Bruder.

„Reine Pause.“ Sie haben den Baron nicht im Bureau bestellt?“ fragte sie endlich und schielte sich.

„Woher? Der Herr Hofstoth und ich taugen nicht für einander.“

„Wenn Sie einen Jeton zurückholen, der es gut mit Ihnen meint.“

Günther trat näher, ich Ihnen aus dem Wege, Justine? Oder Sie mich?“ sagte er sanft, ohne Vorwurf.

„Ich kann!“ rief Günther über seine Schwester.

„Sie haben ein bedeutsames Buch mit meinem Freunde. Wie hatten Sie das versteckt, wie nie darüber gesprochen. Was ist eine Mithilfe nicht wert?“ Justine war es, die den Baronen erschien, die sie innerlich beschädigen? Nicht ich? Ich nicht.“

„Was ist ein Mithilfsbuch?“ sagte Justine lebhaft und rasch. „Sagen Sie doch. Ich will es Ihnen zeigen. Alles ist klar.“

Günther rückte einen Stuhl zur Tafel, in welcher die Comtesse saß und nahm stillschweigend Platz.

„Sie erinnern sich unseres Vertrages in Sachsenheim?“ fragte Justine. „Es verlor mich die ganze Zeit der Mensch, der wie näher steht — und ein Versteckbogen? Ich konnte den Baronen nicht losbekommen. Und doch ein Einiges in Ihren warmen Worten, das auch eine Seite in meinem Inneren berührte, wenn ich gleich Ihre Hauptargumente ablehnen mußte, ohne sie weiter zu können. Aber wer ist im Recht? Er oder ich?“ hörte ich nicht auf, mich zu fragen.“

„Und das fragen Sie nicht?“ unterbrach ihn Günther.

„Sie wollen mit meinen Gott nehmen. Kommt ich nicht an Sie wenden? Ich suchte nach Waffen zur Vertheidigung meiner Sache. So kam ich darauf, mich bei Büchern Nahr zu holen. Darauf bin ich dem Bucher.“

„Sie haben die Bibel!“

„Auch die Pesttagen!“ Fragmente und Schleicher und Vieles noch, und ward mir immer verwirrter.“

„Armes Kind!“

„So sprach nicht mit Chaldeus über den Menschen und fand eine Art Driften an ihm. Er war's auch, der mir das „Leben Jesu“ antrieb.“

„Und das versteckt Sie noch mehr?“

„Mein! Mein!“ schreibt Sie uns. „Das muß wieder!“ Schreiben Sie uns.

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie wird uns also nicht verlassen?“ fragte der Baron. „Die Familie, mein!“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Auf Tod und Leben!“ rief der Reder aus.

„Wer spricht von Tod? Wie sehn uns ja wieder und bald — recht bald!“

„Wie wollen hoffen?“ erwiderte Chaldeus.

Der Reder zog den Baron in eine Ecke des kleinen Gewächs. „Une coose de la plus haute importance, mein Herr Hofstoth!“ lagt er laut und glaubte zu lächerlich.

So hieß es den Mann über eine Glöckchenzeit.

Der Baron hörte nur mit höhern Ohrn, als er endlich bestellt war, breite er sich, die Comtesse aufzufinden. Doch er stand nur die Fürstin.

Justine erhob sich von ihrem Stuhl, wie auch Günther. „Gruß über den Regen!“ sagte sie. „Aufstehen und Gläubigentrennung sollen die Freunde nicht ausprüchen. — Wir beide müssen uns also.“

„In wunderbaren Monat Mai!“ fragte sie. „Wenn Ihr Euch noch etwas zu sagen habt,“ — fügte er halblaut hinzu, lächelte Jungen beide Händchen und schickte zu Thür hinaus.

„Etwas!“ sagte Justine nach einer kleinen Pause. „Er ist Alles, was ich habe — außer mir selbst.“ erklärte sich Günther über seinen Bruder.

„Reine Pause.“ Sie haben den Baron nicht im Bureau bestellt?“ fragte sie endlich und schielte sich.

„Woher? Der Herr Hofstoth und ich taugen nicht für einander.“

„Wenn Sie einen Jeton zurückholen, der es gut mit Ihnen meint.“

Günther trat näher, ich Ihnen aus dem Wege, Justine?“

„Ich kann!“ rief Günther über seine Schwester.

„Sie haben ein bedeutsames Buch mit meinem Freunde. Wie hatten Sie das versteckt, wie nie darüber gesprochen. Was ist eine Mithilfe nicht wert?“ Justine war es, die den Baronen erschien, die sie innerlich beschädigen? Nicht ich? Ich nicht.“

„Was ist ein Mithilfsbuch?“ sagte Justine lebhaft und rasch. „Sagen Sie doch. Ich will es Ihnen zeigen. Alles ist klar.“

Günther rückte einen Stuhl zur Tafel, in welcher die Comtesse saß und nahm stillschweigend Platz.

„Sie erinnern sich unseres Vertrages in Sachsenheim?“ fragte Justine. „Es verlor mich die ganze Zeit der Mensch, der wie näher steht — und ein Versteckbogen? Ich konnte den Baronen nicht losbekommen. Und doch ein Einiges in Ihren warmen Worten, das auch eine Seite in meinem Inneren berührte, wenn ich gleich Ihre Hauptargumente ablehnen mußte, ohne sie weiter zu können. Aber wer ist im Recht? Er oder ich?“ hörte ich nicht auf, mich zu fragen.“

„Und das fragen Sie nicht?“ unterbrach ihn Günther.

„Sie wollen mit meinen Gott nehmen. Kommt ich nicht an Sie wenden? Ich suchte nach Waffen zur Vertheidigung meiner Sache. So kam ich darauf, mich bei Büchern Nahr zu holen. Darauf bin ich dem Bucher.“

„Sie haben die Bibel!“

„Auch die Pesttagen!“ Fragmente und Schleicher und Vieles noch, und ward mir immer verwirrter.“

„Armes Kind!“

„So sprach nicht mit Chaldeus über den Menschen und fand eine Art Driften an ihm. Er war's auch, der mir das „Leben Jesu“ antrieb.“

„Und das versteckt Sie noch mehr?“

„Mein! Mein!“ schreibt Sie uns. „Das muß wieder!“ Schreiben Sie uns.

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Sie ist ja frisch und gesund wenn wir's aushalten können, die ganze Familie, da ich ja gleich nicht ein.“

„Der protestantische Heilige ist noch nicht aus der Skala der Dogmatik herausgetreten,“ meinte Günther. „Auch bleibt dem treulichen Manne sein letztes Wort noch auszusprechen. — Wir beide müssen uns also.“

„Auf Tod und Leben!“ rief der Reder aus.

„Wer spricht von Tod? Wie sehn uns ja wieder und bald — recht bald!“

„Wie wollen hoffen?“ erwiderte Chaldeus.

Der Reder zog den Baron in eine Ecke des kleinen Gewächs. „Eine coose de la plus haute importance, mein Herr Hofstoth!“ lagt er laut und glaubte zu lächerlich.

So hieß es den Mann über eine Glöckchenzeit.

Der Baron hörte nur mit höhern Ohrn, als er endlich bestellt war, breite er sich, die Comtesse aufzufinden. Doch er stand nur die Fürstin.

Justine erhob sich von ihrem Stuhl, wie auch Günther. „Gruß über den Regen!“ sagte sie. „Aufstehen und Gläubigentrennung sollen die Freunde nicht ausprüchen. — Wir beide müssen uns also.“

„In wunderbaren Monat Mai!“ fragte sie. „Wenn Ihr Euch noch etwas zu sagen habt,“ — fügte er halblaut hinzu, lächelte Jungen beide Händchen und schickte zu Thür hinaus.

„Etwas!“ sagte Justine nach einer kleinen Pause. „Er ist Alles, was ich habe — außer mir selbst.“ erklärte sich Günther über seinen Bruder.

„Reine Pause.“ Sie haben den Baron nicht im Bureau bestellt?“ fragte sie endlich und schielte sich.

„Woher? Der Herr Hofstoth und ich taugen nicht für einander.“

„Wenn Sie einen Jeton zurückholen, der es gut mit Ihnen meint.“

Günther trat näher, ich Ihnen aus dem Wege, Justine?“

„Ich kann!“ rief Günther über seine Schwester.

„Sie haben ein bedeutsames Buch mit meinem Freunde. Wie hatten Sie das versteckt, wie nie darüber gesprochen. Was ist eine Mithilfe nicht wert?“ Justine war es, die den Baronen erschien, die sie innerlich beschädigen? Nicht ich? Ich nicht.“

„Was ist ein Mithilfsbuch?“ sagte Justine lebhaft und rasch. „Sagen Sie doch. Ich will es Ihnen zeigen. Alles ist klar.“

Günther rückte einen Stuhl zur Tafel, in welcher die Comtesse saß und nahm stillschweigend Platz.

„Sie erinnern sich unseres Vertrages in Sachsenheim?“ fragte Justine. „Es verlor mich die ganze Zeit der Mensch, der wie näher steht — und ein Versteckbogen? Ich konnte den Baronen nicht losbekommen. Und doch ein Einiges in Ihren warmen Worten, das auch eine Seite in meinem Inneren berührte, wenn ich gleich Ihre Hauptargumente ablehnen mußte, ohne sie weiter zu können. Aber wer ist im Recht? Er oder ich?“ hörte ich nicht auf, mich zu fragen.“

„Und das fragen Sie nicht?“ unterbrach ihn Günther.

„Sie wollen mit meinen Gott nehmen. Kommt ich nicht an Sie wenden? Ich suchte nach Waffen zur Vertheidigung meiner Sache. So kam ich darauf, mich bei Büchern Nahr zu holen. Darauf bin ich dem Bucher.“

„Sie haben die Bibel!“

Berföldenes.

Wien. Lord Salisburs Replik vom 26. Januar auf die russische Note, worin auf die Gefahr hingewiesen wird, die durch Verzögerung der Arbeit der internationalen Kommission entstehen möchte, weist darauf hin, daß die russischen Mitglieder der Kommission zur Feststellung der Grenze der Donaukrise fast den Vorwüchen ihrer Kollegen in der Frage wegen Sintflora opponiert hätten. Die russischen Mitglieder der Kommission, welche die Organisation von Bulgarien übertragen erhielt, hätten sich gleichfalls so verhalten will, was Baron Salisburg sagt, daß er diese Thatsachen nicht ertrüte, um den russischen Delegaten darüber Vorwürfe zu machen, da die Russen wohrscheinlich gute Gründe für ihre Begehrungen hatten, sondern nur um die britischen Delegaten dagegen in Schuß zu nehmen, als hätten sie den Gang der Unterhandlungen erschwert. Die britische Regierung weiß, daß es eine delicate Aufgabe war, die Friedensbestimmungen in Ausführung zu bringen, daß diese Aufgabe Nachstift und Eintracht erfordere und würden die britisch-österreichischen Behörden ernsthaft eine verantwortliche Politik zu verfolgen, wie dies ihr Reichshof auch in seiner Note angekündigt.

Der Replik wird dann darauf hingewiesen, daß die russischen Agenten in Rumänien die Rechte mit der Hoffnung auf baldige Vereinigung mit Bulgarien nähmen und sehr so weit gehen, Mittel zum Widerstand gegen Staatsmacht einer anderen Regierung in die Hand geben. Lord Salisburg erwähnt dies nur, um zu zeigen, daß Österreichs gemeinsam mit Bulgarien regiert wird, und daß es bis zum Ende der Occupation so bleiben werde. Die Übergang zum neuen Regime werde dann so plötzlich und abrupt als möglich erscheinen und zum Widerstand gegen die neue Ordnung aufrufen. Die Ausdehnung für die Milt sind in Bulgarien und Rumänien statt ohne Rücksicht auf politische Eintheilung, die bei Bildung des Herres maßgebend sein sollen. Die britische Regierung kann nach den Erklärungen des Herren nicht glauben, daß dies mit seinen Wünschen übereinstimme, und sollt folgende Maßregeln aufwerfen. Der Widerstand der Rumänen gegen den Beitrag wäre nicht von großem, da es einer Übermacht gegenüberstehen würden und möchten die Leidenschaften des letzten Krieges sich wiederholen. Die Verantwortlichkeit dafür, daß dieser Krieg in ihren Illusionen bestand würden, sei groß.

Die "Times" sagt in ihrem Artikel bezüglich des Hinweises auf die Übermacht: „Es ist für die britische Regierung schwerlich, freilich herauszufinden, ob sie auf Erfüllung des Friedensvertrags drängen wird und in diesem Punkte ist die Tugend des Lord Salisburs ganz deutlich.“

Die "Politische Correspondenz" berichtet, daß die Note an Sir Augustus Vostos, damals Gesandter in Petersburg, gerichtet wurde.

Schreiben, 12. März. Letzte Nacht brach der Gedanke vier Männer weltlich von Schreiben und rief alles mit sich fort bis an die Queen Ann Eisenbahnbrücke, welche Stand hielt. Das Eis kam hier um 10 Uhr an und der Fluß stieg 4 Fuß. Die Geschwader wurden ans Land getrieben, jedoch wurde kein bedeutender Schaden angerichtet. In Queen Ann und Harringtonville wurden Verhängerungen angerichtet. Ein Bloßhaus wurde ungerichtet und ein anderes Gebäude eine Straße weit mit fortgeschwommen, so daß die Jungen nur mit Boot ihr Leben retteten. Die Philadelphia und Erie Bahn hat 5000 Arbeitnehmer nach der Scene geföhrt, um die weggeschwemmten Eisenbahngleise wieder herzustellen.

Man erinnert sich vielleicht noch von dem Sturm von Entrümpfung gesehen zu haben, welcher durch ganz England ging, als im Wiener Abgeordnetenkabinett der Abg. Schöner davon sprach, daß eine große Anzahl von Deutschen Kaiserreichern ihre Böden schänden nach Deutschland rückte. Damals gab es fast kein Gebäude in England, das sich nicht gedrungen fühle, gegen die Worte Schöner's zu rebellieren. Das der gen. Abgeordnete aber doch nicht so ganz unrecht hatte mit seinem, nur zur unredlichen Zeit und am unrichtigen Platze ausgesprochenen Sage, das zeigt der Umstand, daß sein Wahlkreis ihn nicht liegen ließ und die bale nach seiner Reise und im Zusammenhang damit erfolgte Auslösung einer neuen Studentenverbündung. Jüngst ließ aus Prag die Nachricht ein, daß am Abend des 18. Feb. von 400 Studenten beigelegte Generalversammlung der deutschen Schule vom landesfürstlichen Commissar wegen Überreitung des fapungsgemachten Wirkungszeitraums aufgelöst wurde, ob der Berlin mehr das deutsch-nationale oder das deutsch-souveräne Prinzip vertreten sollte. Eine derartige Erörterung konnte natürlich das Urtheil des lombardischen Commissars nicht entgehen, das ganz unumstößlich zu sein pflegt, wenn „jedoch“ der Prinzipal meint“ für die deutsche Krone schwärmt und verleiht Blüte nach dem „Bücherchen“ in St. Petersburg ansetzt.

In Elsas-Pothringen bieten die Verhandlungen des Landesausschusses ein Interesse in zweifacher Hinsicht: einmal sind es die Gegenberührungen, welche über die Verwaltung des Reichslandes nicht verbreiten; aber sie sind die innerstaatlichen Konflikte, die von einem einzigen Budget von ca. 30 Mill. Mark nicht weniger als 6 Mill. für Zwecke der Erziehung verwendet werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind es die autonomen Verhandlungen, welche im Landesausschluß zum Ausdruck gelangen und andererseit zu denken geben. Was in dieser Beziehung verhandelt werden (Vorunter sind 1 Millionen für die Universität Straßburg, die freiwillig nur 700 Studenten noch kaum 100 eingeborene Elsas-Pothringens gibt). Anderseits sind